

Koalitionsvertrag greift Forderungen des Zahntechniker-Handwerks auf



© www.koalitionsvertrag2025.de

Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung aus CDU, CSU und SPD enthält mit Blick auf das Gesundheitswesen zentrale Aussagen, die auch für das Zahntechniker-Handwerk von Bedeutung sind.

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) begrüßt insbesondere die geplante Einführung eines Regulierungsgesetzes für investorenbetriebene Medizinische Versorgungszentren (iMVZ). Das Zahntechniker-Handwerk fordert bereits länger eine klare berufsrechtliche Trennlinie zwischen zahnärztlicher und zahntechnischer Tätigkeit in investorengetragenen MVZ. Dass die zukünftige Bundesregierung allerdings das Thema der zunehmenden Ausweitung sogenannter „Praxislabore“ in investorengetragenen iZ-MVZ ausspart, ist ein Versäumnis – hier ist angesichts der Zunahme von iZ-MVZ eine rechtliche Nachschärfung notwendig.

Die angekündigten Maßnahmen zum Bürokratieabbau im Gesundheitswesen sieht der VDZI grundsätzlich positiv. Entscheidend wird sein, dass die angekündigten Vorhaben tatsächlich zu einer spürbaren Entlastung kleiner und mittelständischer Betriebe führen. „Gerade zahntechnische Labore leiden unter einem wachsenden Verwaltungsaufwand, der Ressourcen bindet, welche besser in Ausbildung, Qualitätssicherung und Patientenversorgung investiert wären. Insgesamt ist die Entlastung mittelständischer Unternehmen im Handwerk noch nicht ambitioniert genug“, betont VDZI-Präsident Dominik Kruchen.

Für die GKV streben die Koalitionspartner eine Sicherstellung der hohen Versorgungsqualität an, gleichzeitig sollen Ausgaben reduziert und die Beitragssätze stabilisiert werden. Union und SPD planen dafür die Einsetzung einer Expertenkommission unter Einbeziehung der Sozialpartner, die bis zum Frühjahr 2027 konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten soll.

In den kommenden Wochen und Monaten wird sich der VDZI proaktiv in die Diskussionen um die Nachhaltigkeit der GKV-Finanzen und das Leistungsniveau sowie um den Mindestlohn einbringen.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Quelle: VDZI

Das Handwerk baut in Minecraft

Mit einem kreativen Gaming-Projekt wagt das Handwerk den Sprung in die virtuelle Welt: Im April startete mit dem „Monument der Zuversicht“ ein interaktives Bauprojekt im Minecraft-Universum. Umgesetzt wird das Vorhaben von der Kreativagentur CarlNann und Rocket Beans TV. So sollen junge Menschen auf spielerische Art und Weise für eine Zukunft im Handwerk begeistert werden. Die Aktion ist ein zentraler Baustein der neuen Kommunikationskampagne des Handwerks, die seit Anfang März unter dem Motto „Wir können alles, was kommt.“ deutschlandweit läuft.



Bei Minecraft, das zu den meistgespielten Titeln weltweit zählt, erschaffen die Spieler eigene Welten und Gebäude aus würfelförmigen Elementen. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Diese Parallelen zum realen Handwerk werden für eine interaktive Mitmachaktion genutzt: Mit dem „Monument der Zuversicht“ soll eine riesige „Daumen hoch“-Skulptur erschaffen werden, die sich aus dem Markenlogo des Handwerks ableitet. In der Folge soll dann um den Daumen herum eine lebendige Handwerksstadt entstehen, in der verschiedene Handwerksberufe erlebbar werden.

„Das Handwerk setzt auf eine mutige und zuversichtliche Botschaft: Wir können alles, was kommt. Gemeinsam können wir viel bewegen. Diese Haltung machen wir auch spielerisch erfahrbar. Und wer Spaß daran hat, virtuelle Welten zu erschaffen, dem sei gesagt: Mit über 130 Ausbildungsberufen hält das Handwerk auch jenseits der Gaming-Welt spannende Perspektiven bereit, um die reale Zukunft zu gestalten“, sagt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

Mike Schleiermacher, Director Digital bei CarlNann: „Die Welt von Minecraft ermöglicht es uns, Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich ohnehin aufhalten. Nicht etwa mit konventioneller Werbung, sondern mit einem interaktiven Erlebnis, das das Handwerk erlebbar macht.“

Ein zentraler Partner des Projekts ist Rocket Beans TV, eines der führenden deutschsprachigen Gaming- und Entertainmentkollektive. Der Bauprozess wird viermal im Monat über die Streamingplattform Twitch live übertragen und von Rocket Beans TV sowie verschiedenen Gaming-Streamern begleitet.

Weitere Infos unter:
www.handwerk.de/monumentderzuversicht.

Quelle: Kampagnenbüro Handwerk

Branchentreff Zahntechnik plus: Call for Papers

Am 6. und 7. März 2026 trifft sich das Zahntechniker-Handwerk erneut in Leipzig, zur dritten Ausgabe der Zahntechnik plus. Unter dem Motto „Handwerk trifft Zukunft“ bietet die Veranstaltung ein einmaliges Branchenerlebnis mit:

- einer erweiterten Industrieausstellung voller Innovationen
- vier praxisnahen Themenwelten
- einem hochkarätigen Fachkongress sowie
- neuen interaktiven Formaten wie Meet-the-Speaker-Sessions und Round Tables.

Der Fachkongress 2026 steht unter dem Leitthema „Die zahntechnische Versorgung 2035 – Faktencheck, Trends und Zukunftsszenarien“ – ein besonderes Highlight anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des VDZI.

Jetzt mitgestalten: Beste Vorträge gesucht!
Sie haben gute Konzepte und Lösungen für die Labore? Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Vortrag für eine der vier Themenwelten! Deadline für Einreichungen ist der 30. Juni 2025. Das Anmeldeformular kann durch Scan des unten stehenden QR-Codes heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Schreiben kann im Anschluss per E-Mail mit dem Betreff „Call for Papers“ an info@zahntechnik-plus.de gesendet werden.

Die Themenwelten im Überblick:
1. Erfolgreich wirtschaften – Profitabel, nachhaltig, zukunftssicher
2. Einzigartig werden – durch Marketing clever positionieren
3. Das Team gewinnt – Fachkräfte finden, binden und begeistern
4. Hightech ist unser Handwerk – innovative Materialien & Technologien

Seien Sie dabei, wenn Zahntechnik Zukunft wird!
Weitere Informationen zur Messe finden Interessierte unter **www.zahntechnik-plus.de** und auf Seite 17 in dieser Ausgabe.

Vortrags-Anmeldung zur Zahntechnik plus 2026



Quelle: VDZI



dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

optiprint® durotec®
Germany's favorite 3D Resin



Flexibel. Stabil. Komfortabel.

- maximaler Tragekomfort dank temperatur-abhängiger Flexibilität
- Hochpräzise & bruchsicher für langlebige Anwendungen
- Mundbeständig & geschmacksneutral – angenehm für den Patienten

Setzen Sie auf Qualität & Innovation – mit optiprint durotec!

→ Jetzt mehr erfahren:

dentona® | Feldbachacker 16 | 44149 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de